

**Forderungen des „AK Solidarisierung und Besetzung“  
an die Fakultätsratssitzung und das Dekanat (Stand: 08.12.09)**

**der Fachhochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel - Fakultät Sozialwesen  
(Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften)**

**1. Demokratisierung der Fakultät Sozialwesen**

- 1.1. Viertelparität
- 1.2. Stimmrecht im (Re-)Akkreditierungsprozess
- 1.3. Selbstimpe Inhalte in den Lehrveranstaltungen
- 1.4. Öffnung der und Mitbestimmung in den Modulteamkonferenzen
- 1.5. Transparenter Evaluationsprozess

**2. Bildung statt Verschulung**

- 2.1. Definition: „Selbstbestimmte Bildung“ nach Art. 5, III GG
- 2.2. Quantitative und Qualitative Verbesserung der Module
- 2.3. Ausbau von Mentoren- und Tutorenprogrammen

**3. Qualitative Verbesserung der Lehre**

- 3.1. Mehr Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen
- 3.2. Neukonzeption der Beratungsgespräche

**4. Reform der Prüfungsordnung**

- 4.1. Abschaffung der Credit-Grenze
- 4.2. Abschaffung der Zwangsanmeldung bei Nichtbestehen einer Prüfung
- 4.3. Einführung von Wiederholungsversuchen
- 4.4. Einführung eines „Nullten Versuchs“
- 4.5. Abschaffung veranstaltungsübergreifender Klausuren

#### 4.6. Vereinheitlichte und funktionelle Anmeldeprozess

### **5. Mehr Zeit fürs Studium**

- 5.1. Ausweitung der Regelstudienzeit
- 5.2. Abschaffung der Anwesenheitspflicht
- 5.3. Flexiblere Gestaltung der vorlesungsfreien Zeit
- 5.4. Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses
- 5.5. Neue Anforderungen an die Studiengangskoordination

### **6. Reform des Projektstudiums**

### **7. Ressourcen und Materialien**

- 7.1. Räumliche Kapazitäten
- 7.2. Materialausgabe
- 7.3. Bereitstellung von Arbeitsplätzen

### **8. Durchsetzung der Forderungen**